

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 31

**Artikel:** Protektion!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450500>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Protektion!

Von Vera Bern

Erwin Richards war ein bedeutender Musiker. Ein so bedeutender, daß ihn keiner verstand. Und doch hatte er sich bereits eine kleine Gemeinde geschaffen. Seine Seinde nannten es „Clique“. Ein großer Kapellmeister, zu dessen Leidenschaft es gehörte, unentdeckte Talente der Öffentlichkeit zuzuführen, wurde endlich für ihn gewonnen.

Am Abend der Aufführung seiner Symphonie sah sich Erwin Richards mit dem hochmütigsten Gesicht der Welt in die lebte Saalreihe und ließ seine Blicke über die hochgesteckten blonden und braunen Haare der Frauen, über die Köpfe der Männer gleiten.

Plötzlich stöhnte er. Wer war denn das da vorne? Dieser Herr mit dem goldenen Zwicker, dem leicht angegrauten Schläfenhaar und dem schwarzen Schnurrbart? Wer war denn das ... donnerwetter noch Mal?! Den hatte er ja ... Mal gesehen ... Mal ...! Mit Zylinder ... mit Strohhut ... ohne Hut ... im Strack ... im Reiseanzug ...!

Röte stieg ihm in die Schläfen. Na, natürlich ... der war's ... Benno Brandenberg, der heiß umstrittene, viel geliebte, völlig unentbehrliche Komponist aller erfolgreichen Posen der letzten Jahre — der Schöpfer von: „Lotte du bist zu klein für mich ...!“, von „Mensch, du hast 'ne Glatze... mach' se ab!“, von „Gib deine Bude auf und zieh' zu mir!“

Was wollte dieser Mensch hier, bei seiner Musik? Dieser Nichtskönner, dieser geldgierige Erfolghascher?

Auf Erwin Richards Stirne schwollen die Adern zu blauen Stricken. Er war so aufgebracht, daß er es gar nicht merkte, daß der Kapellmeister den Taktstock gehoben hatte, daß leise, weich, die ersten Klänge eines Andante den Saal überfluteten. Allmählich erst ebte seine Erregung ab. Doch in seinem Inneren fäste er den Entschluß, sich nicht zu verbeugen, wenn das Publikum nach ihm verlangte — es nicht so zu machen, wie jener dort, der nach jedem Schläger sein freundlich lächelndes Gesicht dem jubelnden Volke darbot, sodaß die Angabe seines Namens, ohne

## Hotels

## Theater

## Konzerte

## Cafés



## ZÜRICH

### Stadttheater

Geschlossen.

### Pfauentheater

Geschlossen.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

### Warum geht's denn jetzt?

Operette in 3 Akten von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky. Musik von Edmund Eysler.

## Hotel Albulal

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3  
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant  
Fr. Kehrle.

## Falkenstein,

Hotel-Garni & Café-Restaurant  
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof  
Spezialität: Walliser-, Waadländische- und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

**Rigi** Wiener-Café  
u. Weinstube  
Seefeldstr. 44 + Nähe Corso  
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!  
1777 Inh.: A. Kollmann.

Hotel und Restaurant  
**HENNE** am Rüdenplatz  
nächst Rathaus 1675  
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes Familien- Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks
---	---	--

**Grand Café Odeon**  
Eigene Conditorei  
Neuer Inhaber: B. May & Sohn  
1696

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephon-No.: Hottingen 1650	Rendez- vous d. Fremden- welt
--	---	--

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern

Terrasse, Speise- und  
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Tel. Hottingen 49.49

Besitzer: J. HUG.

Restaurant  
**Hotel Sonne**

Stampfenbachstrasse — Nähe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.  
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Klein's Café-Restaurant  
**Schlauch**  
Eingang: Obere Zdune und  
Münsterstrasse.  
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,  
Kegelbahn.  
1781



Lust, sah nur verdutzt auf, als Brandenberg eine Visitenkarte aus der Tasche nahm: „Wenn ich Ihnen mal gefällig sein kann... gern. Man hat ja überall seine Verbindungen — nicht wahr? Und so ohne jede Protektion...“

Richards ließ die Karte mit spitzen Singern in die Tasche gleiten und verbeugte sich steif. Protektion?! Eine Unverschämtheit war das! Er kochte.

Sehr still, sehr kleinlaut zog der Dondichter einige Wochen später mit seiner gelben Pappschachtel, zwischen dem Besitzer einer Aludeckerei und einem biederem Droschkenkutscher, über den breiten Platz zum Bahnhof. Er rollte, eingepfercht zwischen bärtigen, qual-

menden, schwatzenden Männern, der Stadt zu, in der er zum Soldaten ausgebildet werden sollte. Seindelig blinzelte er durch die dicken Tabaksvolken in die fremden Gesichter.

Sein Nachbar, der Droschkenkutscher, biss in sein Schwarzbrot, fuhr sich mit dem Handrücken über den Mund und sieß ihn mit den Ellbogen unsanft in den Rücken:

„Mensch, was bist du eigentlich?“

Erwin Richards räusperte sich. Er wollte es gleich den Anderen gegenüber klarstellen, wer er war, und sagte mit blander Stimme: „Musiker!“

„Ach nein?“ Sie wurden plötzlich sehr lebhaft, rückten näher an ihn heran; fragten:

„In was für einem Café spielst du denn?“

Richards zuckte zusammen:

„Ich bin Komponist!... Verstanden? Komponist!... Die anderen spielen meine Musik!“

Der Droschkenkutscher kratzte sich den Kopf.

Einer aus der Gruppe gähnte laut, räkelte sich: „Du, Mensch — Komponist... weißt du was — pfeif uns mal was vor von deiner Musik...“

Erwin Richards schnappte nach Luft. Er sollte was vorlesen? Aus seiner Symphonie etwa... oder aus seinem neuen Chorwerk?! Waren denn die ganz verrückt?!

Er rollte den Mantel zusammen, legte ihn unter den Kopf und stellte sich schlafen.

„Lass doch den Dussel,“ sagte einer leise.

## Hotels | Theater & Konzerter | Cafés

### Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

### BASEL



### Restaurant Kunsthalle

Vornehmes Etablissement  
Schönster Garten inmitten der Stadt  
Täglich Künstler-Konzert  
Ph. Plachner, Traiteur.

### Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2-8-1/2-11 Uhr.

### Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel  
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

### „Zum Greifen“ Greifengasse Basel

Altrenommiertes Bierlokal  
Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine  
1852 Bestitzer: EMIL HUG

### Sumser's Weinstube

Beim alten Badischen Bahnhof, gegenüber der Mustermesse  
SPEZIALITÄT: Markgräflerweine :: Feine Küchen-Spezialitäten ::

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert  
Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH

### BERN

### „BUBENBERG“

Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni  
Beim Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRABU

Besuchen Sie in BERN die  
Crémerie und Restaurant

Münzgraben 1789  
vis-à-vis Bellevue-Palais

### PERSONAL

jeder Art findet man  
am sichersten durch ein  
Inserat in der  
„Schweizer Wochen-Zeitung“  
in Zürich.

A. Ruchti  
Bern, Kramgasse 11

Bilder-  
Einrahmung

### Wild'sche Haarpflege u. Wild'sche Haarwasser

empfehle ich bei 1723  
Kahlköpfigkeit, Haarausfall, dünnem Haarwuchs  
und Schuppenbildung und zur Verstärkung  
der Augenbrauen. — Zu beziehen bei der Erfin-  
derin: Frau L. Wild, Bern, 4 Kramgasse 4.

### Moderne Damen- u. Herren-

Schuhe 1650  
HOCH  
„au Dock“ Bern,  
Marktgasse 13.



### Zentral-Waschanstalt

Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33

1659  
Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

### LUZERN

### ROSENGARTEN

Damen-Kapelle  
Täglich 2 Konzerte

### Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal 1699

Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

### ST. GALLEN

### DU NORD

Brühlgasse 11

St. Gallen

Heimliches, im Heimatschutzstil erbautes Bier- und Weinrestaurant  
Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerweine

Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel  
Jak. Lins-Stadler.

### Musik erfreut das Herz!

Ehe Sie sich  
einen Konzert-  
Apparat  
oder  
Sprech-  
maschine  
kaufen, so ver-  
langen Sie in Ihrem Interesse illustrierten Katalog, sowie  
die lobenden Anerkennungen über gefertigte moderne  
Sprechmaschinen und Schallplatten. 1623

Eigene Fabrikation! Preisswerter Apparat mit Lautex-  
47.50 u. 57.50 mit 10 Konzertstücken. Teilnahme  
47.50 u. 57.50 am — Mit Garantiechein.  
Salon-Apparate mit feinstem Konzert-Ton, mit u. ohne  
Sprechmaschine. Bei Garantiechein entsprechend. Fabatt.  
Max Schubert Musik- Basel Missions-  
strasse 67



... und dann kam die Ausbildung.

Richards hatte die Gelegenheit verpaßt, sich beliebt zu machen. Die Kameraden quälten ihn, lachten ihn aus, ließen ihn dann stehen...

Doch eines Tages nahm sich der Kutscher, aus seinem Kraftprozentum heraus, seiner in der Kantine an:

„Also Mensch, pass auf! Wenn du das so weiter machst, bist du schief gewickelt... dann versohlen sie dich einmal! Wenn du nun schon so einen komischen Beruf hast, dann mußt du auch mitmachen... Nu seh' dich mal ans Klavier und dann los!...“

Ervin Richards hatte keine „Persönlichkeit“ mehr; er ließ sich ans Klavier schleppen,

legte die Singer auf die Tasten, improvisierte irgend etwas.

„Nein, nein, nein!“ Die Kameraden waren herangekommen. „Das ist nichts. Spiele mal eins von den schönen Liedern, die man jetzt immer in den Lokalen hört... die Schlager aus dem „Storch von Villallen“!...“

Der Tondichter sprang empört auf.

„Was soll ich spielen? Was?...“

Breite, harte Hände drückten ihn wieder auf den Stuhl.

Er flehte kläglich:

„Ich kenne das überhaupt nicht.“

„Was?? Das kennst du nicht?... Und du willst Musiker sein? Den Schlager „Tri-

schen mir und Liese ist was los“ kennst du nicht?...“

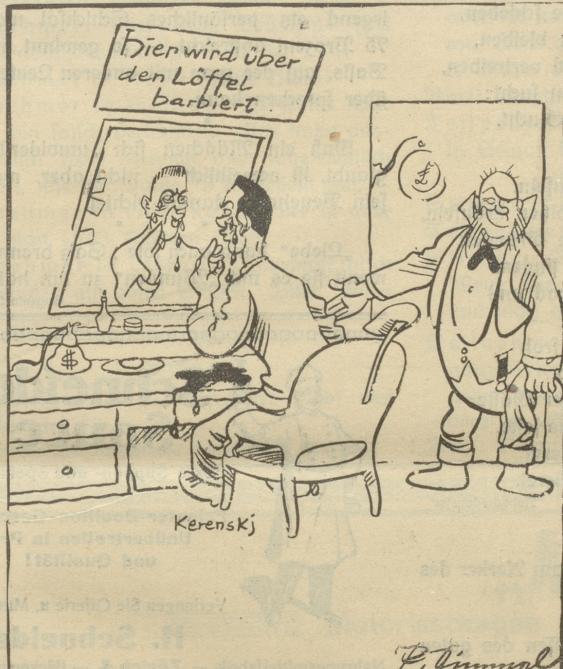
Der ganze Chorus lachte. Sogar sein wärmster Verteidiger, der Kutscher, wandte sich entrüstet von ihm ab.

Schweißtropfen perlten auf Ervin Richards Stirn. Er rang mit einem ganz fürchterlichen Entschluß; und als er zu Ende gerungen hatte, durchwühlte er seine Brieftasche nach einem weißen, bedruckten Kärtchen. Dann setzte er sich hin und schrieb mit zusammengepreßten Lippen an den Komponisten Benno Brandenberg:

„Berehrter Herr Kollege!

Ich kann ohne Sie nicht mehr auskommen! Schicken Sie mir, bitte, sofort per

### In der politischen Barbierstube



Nun bin ich gespannt, welches der nächste ist, der „sich schneiden“ wird.



### Photo-Artikel

verbürgen beste Resultate  
Zu beziehen nur durch:

### Photo-Handlungen

#### Automobil - Reparatur - Werkstätte

für Last- und Tourenwagen aller Systeme

#### J. Müller

vorm. MÜLLER & KELLER  
Stadtgrenze Zürich-Altstetten

#### Lager u. Fabrikation v. Ersatzteilen

Fachmännische und prompte Bedienung [1668]

Telephon 574

Suchst du Verbindung in Stadt und Land.  
So mach' zunächst deine Ware bekannt,  
Das beste hiezu wird sein in der Tat  
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.



#### Beste Handseife

Überall zu haben



165  
Fr.

Touristen-Fahrrad, neues, solides System, 12 Monate Garantie, mit Pneus Michelin oder Gaulois, Kotschitzer, Bremse, Tasche mit Werkzeug. 165 Fr., mit Rücklauf und zwei Bremsen 180 Fr., Damen-Fahrrad 195 Fr., Militär-Fahrrad 220 Fr. Mantel, Marke Gaulois-Michelin Fr. 11.— und 12.—, Luftscllauch Gaulois-Michelin Fr. 6.— u. 7.—, Laternen von Fr. 5.50 an Kataloge gratis und franco. Louis Ischy, Fabrikant, Payerne. Repar. Werkstätten mit elektr. Kraft.

Flüssiger Seifen- u. Soda-Ersatz

**RAPIN**

Commerz A.-G. Zürich

**RAPIN**

Flüssiger Seifen- u. Soda-Ersatz

**RAPIN**

Commerz A.-G. Zürich

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne'nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das Migräne-Pulver

Marke BASA. Schachtel à 1 Fr.

Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Haarschneide-Maschinen für Coiffeure u. Familien! Garantiert guter Ersatz

3 mm Fr. 6.50, 3.7 mm Fr. 7.—, 3.7 u. 10 mm Fr. 7.50, Extra Fr. 9.50,

für Berufe Fr. 7.50, Friseurmeister, bürstiert, Garantiert 5 Jahre à Fr. 2.90, Extra 4.—, Kurz 5.—

u. 6.—, Sicherheit 4.—, mit 6 Klingeln Fr. 7.—, Friseurmeister, Küchenmeister von 50 Fr. an, Messermeister von Fr. 1.50 an, Taschen-Säckenmeister (der Landwirt) 4 Stück Fr. 4.25, Brenniseren Fr. 1.20, Baumwischer Fr. 3.50, 5.— und 6.—, Kataloge gratis und franco. Reparatur, u. Schleifen aller Art. Louis Ischy, Fr., Payerne.

**RIAS**

BESTE SCHUH-CRÈME

A. SUTTER

ÜBERHOFEN/THURGAL

**Reich illustriert**

ist meine neue Preisliste über Hygiene und Körperpflege: Geradehalter, Bruchhänder, Toilette-Artikel, Bandagen, Verbandstoffe usw. 1797

Bekannt für grosse Auswahl und frische Ware.

Sanitätsgeschäft Hübscher, Zürich R 8, Seefeldstr. 98.

## Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte, Dissertationen, Briefköpfe, Memoranden, Couverts, Wein- und Speisekarten, Papierservietten, Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und preiswürdig hergestellt werden können!



**Jean Frey, Zürich**  
Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

Gipaket alle Schlager, die Sie in Ihrem ganzen Leben geschrieben haben, vor allem aus „Der Storch von Villkallen“, „Zwischen mir und Liebe ist was los!“

Mit bestem Dank im Voraus

Ihr ergebener Erwin Richards.“

Bald darauf langten hohe Stöße roter, blauer, gelber, grüner Notenhefte für ihn an — auf jedem Umschlag grinste ihm ein wohlbekanntes, freundliches Gesicht entgegen.

Und Erwin Richards setzte sich an das verstimme Klavier, paukte mit Temperament und Ausdruck, und die Kameraden schlugen mit den Säusen den Takt, pfiffen und brüllten aus Leibeskäften all' die schönen vertrauten Melodien mit. Es war sehr schön.

Und sie glaubten ihm wieder, daß er ein Musiker war und versprachen ihm auch, reinzugehen, wenn von ihm mal so was Nettes gespielt würde. —

Tja — was man mit der richtigen Protection nicht alles erreicht! —

### Amerika

Wenn der Yankee kommt als Seind,  
Ist es immer bös gemeint.

Wenn als Freund der Yankee spricht,  
Glaubt man ihm auch wieder nicht.

Kommt der Yankee dann neutral,  
Ist die Sache auch fatal.

Wirklich nur das Eine frommt:  
Wenn der Yankee — gar nicht kommt!

?

Zwei Schieber fuhren im Automobil,  
Das Gehen zu Fuß war ihnen zu viel.  
Sie waren vorher schon manchmal gefahren  
Nach Regensdorf, ohne zu pagaren.

Zwei Mädchen spiegelten ihre „Waden“  
Am Bahnhofplatz und am Paraden;  
Sie zeigten sonst noch diverse Knochen,  
Wo eint und andere sich gestochen.

### Wochenbericht

Schwingfest in Uetikon a. S.

Wo sich die Schweizer Schwingen finden,  
Den kühnsten Mann wohl zu ergründen,  
Da strömt das Volk herbei in Scharen.  
Darüber war man sich im Klaren,  
Als Uetikon das Fest der Schwingen  
Erbot sich. Und die kantonalen Ringer,  
Sie haben fest — stark gestritten,  
Sind breit und wuchtig angeschritten,  
Worfen die Gegner auf die Rücken  
Und halfen so das Volk beglücken.

**Eidgen. Sektions-Seldschießen.**

Es knallten in den Schützenständen  
Im Albisgütli und derenden  
Gewehre unserer Eidgenossen.  
Ob viele nicht daneben schoßen?  
Die Zugeln in das Schwarze schieben,  
Zu zeigen, daß wir Schützen bleiben,  
Als Schützen auch den Seind vertreiben,  
Der uns ins Land zu dringen sucht:  
Ihn schlagen Treffer in die Flucht.

### Wald-Sest.

Wenn lind die Lüste leise säuseln,  
Die Schläfen sich vom Schwohnen kräuseln,  
Dann sind in Waldes tiefsten Gründen  
Gar viele Menschen stets zu finden.  
Ein Musikkorps, ein Glückssrad und  
Der Sladenonkel, kunterbunt —  
Sie machen uns das Leben froh  
Und füllen sich die Kassen so.  
Das nennt man angesichts der Gäste:  
Wald-, Garten- oder Sommerfeste.  
Es wird in Massen transpiriert  
Und siets hat man sich amüsiert.

Robodiodonosor

### Aphorismen

„Moral“ ist das Eisengitter am Kerker des Lebens.

Nachgängigkeit ist das Luftkissen des guten Gesellschafters.

Eine schöne Dame sehen — ist das Auffeichen aller Illusionen: sie besitzen — das Sragezeichen ihrer Realität.

Borurteile sind die Drahthindernisse für den gerechten Sturmlauf des Lebens.

Kompliziertheit ist die Augusstückerei der Seele.

Es gibt Küsse, die Wucherzinsen der Liebe sind, und solche, die kaum 1/0000 % darstellen.

Sehnsucht ist der Akkumulator der Liebe.

Schmeicheleien sind die Walzerlöne der Konversation.

Wenn man vom eigenen Eindruck, den irgend ein persönliches Schicksal wachruft, 75 Prozent abstreift, — so gewinnt man die Basis, auf der man mit anderen Leuten darüber sprechen kann.

Dass ein Mädchen sich „unwiderrücklich“ glaubt, ist verzeihlich — nicht aber, wenn es sein Benehmen danach richtet.

„Liebe“ kann auch wie „Salz brennen“ — wenn sie es mit „Wunden“ zu tun hat.

Eugenio Sardelli.

## Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack  
Unübertroffen in Preis  
und Qualität!



Verlangen Sie Offerte u. Muster von

**H. Schneider**

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

# Champagne Strub

**Heros-Sport-Cigaretten**  
raucht jedermann mit Genuss!

1798

Sind Sie auf Reisen? Wollen Sie duschen? — Abhilfe schafft:

**Kreuzmatte  
und Dusche**

Vollständig zusammenlegbar  
Wasserdicht  
Sauer

Erfreischend wirken:

**Rosen-Tropfen**

Ideales Hautpflegemittel  
Ständige Ausstellung

P. ROSNER, Kreuzversand, Kaspar Escher-Haus, ZÜRICH



Entbehren Sie das Badezimmer?  
Ersatz bietet:

**Kreuzmatte  
und Dusche**

Kein Beschmutzen des Zimmer-  
Bodens  
Preis Fr. 20.— inkl. Tasche

Benutzen Sie:

**Rosen-Tropfen**

Der gr. Flakon Preis nur Fr. 6.—  
Besichtigung ohne Kaufzwang

**Die Abgabe  
des**

**„Rebelspaller“  
an die fit.**

**Straßenverkäufer**  
auf dem Platz Zürich besorgt  
zu vorteilhaften Bedingungen

**Richard Schehr**  
Wohlebgasse 13III, Zürich 1.

**Papier-Servietten**

mit oder ohne Druck  
liefer rasch und billig  
Buchdruckerei Jean Frey  
Zürich

Die beste  
Signatur

für ein Geschäft  
ist eine sauber ausgeführte  
Drucksache, wie man sie  
schnell und zu billigen  
Preise von JEAN FREY,  
Buch- und Kunstdruckerei  
in Zürich, bezieht.